

**Geologie erleben im Geopark Bayern-Böhmen**

Das hufoisenförmige Fichtelgebirge ist aufgrund seiner reizvollen Landschaftsformen seit jeher als Urlaubsregion beliebt. Bekannt als „steinreiche Ecke Bayerns“ findet man in dem Mittelgebirge mehr als 80 Prozent aller Gesteinsarten, die es weltweit überhaupt gibt. Die trutzigen Gipfel und Felsburgen aus Granit ziehen nicht nur Wanderer in ihren Bann, Naturfreunde staunen immer wieder über die unberührten Natur- und Felsenlandschaften mit zahlreichen seltenen Biotopen.



Der Burgstein zwischen dem Luisenburg-Labyrinth und dem Gipfel der Kösseine - eine der typischen Felsburgen des Fichtelgebirges mit herrlicher Aussicht bis weit nach Böhmen. Ganz in der Nähe liegen Kleiner und Großer Haberstein.

reuther gründete 1814 in Hohenberg nach dem Fund von Kaolin die erste ostbayerische Porzellanfabrik.

In diesem Faltblatt erhalten Sie einen Überblick über die schönsten geologischen Attraktionen im Fichtelgebirge und Sechsamterland.

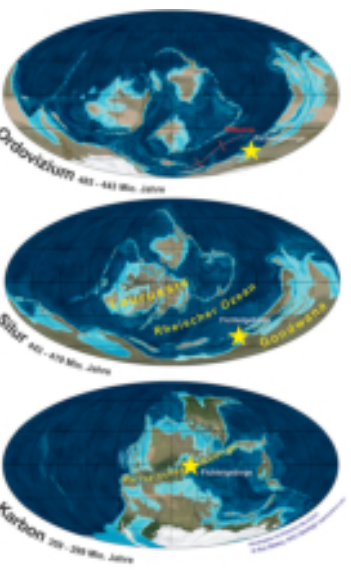
**Tipp:** Die Wanderwege „Fränkischer Gebirgsweg“ und der „Höhenwege des Fichtelgebirgsvereins“ verbinden zahlreiche Naturdenkmäler auf einzelnen Etappen.

Der Schneeberg ist das Dach Oberfrankens und die Spitze eines sich viele Kilometer in die Tiefe erstreckenden Granitkörpers.

Im Herzen des Fichtelgebirges befinden sich die beiden höchsten Gipfel, der Schneeberg (1051 m) und der Ochsenkopf (1024 m). Letzterer ist heute aufgrund seiner spannenden Trendsportangebote für Jung und Alt sowohl im Sommer als auch im Winter als Freizeit- und Funzentrum beliebt. Auf der europäischen Hauptwasserscheide gelegen, entspringen im Fichtelgebirge vier bedeutende Flüsse in alle Himmelsrichtungen.

Im frühen Mittelalter zeichnete sich die Gegend durch ihren regen Bergbau aus. Vor allem Eisen, Gold und Zinn, aber auch Gesteine und Mineralien wurden abgebaut. Viele verarbeitende Betriebe siedelten sich an den Flüssen an und der dichte Wald lieferte genügend Brennmaterial zur Weiterverarbeitung.

Geprägt wurde das Fichtelgebirge durch die Glas- und Porzellanindustrie. Carolus Magnus Hutschen-



Wandernde Kontinente - Entwicklungsetappen der Annäherung der Großkontinente Gondwana und Laurussia, die zwischen sich das Variszische Gebirge aufbauen und gemeinsam den Superkontinent Pangaea bilden.

**Ein bisschen Erdgeschichte**

Das Fichtelgebirge ist ein kleiner Teil des so genannten **Variszischen Gebirges**. Dieses durchzog vor mehr als 300 Mio. Jahren den Superkontinent Pangäa in Ost-West-Richtung mit einer Länge von mehreren Tausend Kilometern. In Nord-Süd-Richtung erstreckte es sich rund Tausend Kilometer. Entstanden war das Variszische Gebirge durch den Zusammenstoß der beiden Großkontinente **Laurussia** im Norden und **Gondwana** im Süden.

Beide befanden sich schon seit Jahrmillionen auf einer langsamen Wanderung von Süden nach Norden („Kontinentaldrift“). Da der Gondwana-Kontinent schneller wanderte als Laurussia kollidierten beide vor rund 350 Mio. Jahren etwa in Höhe des Äquators. In einem lang andauernden Prozess von rund 30 Mio. Jahren schoben sich die beiden Kontinente ineinander und türmten zwischen sich die Meeresablagerungen des ursprünglich zwischen ihnen liegenden Rheischen Ozeans zu dem gewaltigen Variszischen Gebirge auf. Tief ins Erdinnere verfrachtete Gesteinseinheiten wurden bei den dort herrschenden hohen Drücken und Temperaturen aufgeschmolzen und stiegen als granitische Magmen in höhere Krustenteile auf. Aus ihnen erstarrten in fünf bis acht Kilometern Tiefe die Granite des Fichtelgebirges.

Rund 300 Mio. Jahre später haben Hebung und Erosion die Wurzelzonen des Variszischen Gebirges freigelegt, so auch die Granite. Besonders die rauen klimatischen Verhältnisse der vergangenen Eiszeiten haben ihnen zugesetzt, so dass sich rund um die granitischen Felsburgen imposante Blockanhäufungen und Felsenmeere gebildet haben. Diese gehören zu den auffälligsten Merkmalen des Fichtelgebirges.

Das Variszische Gebirge finden wir heute in Mitteleuropa nur noch in Resten. Größtenteils wird es von jüngeren geologischen Einheiten des Erdmittelalters überdeckt.

**HERAUSRAGENDE GEOLOGISCHE BESONDERHEITEN (AUSWAHL)**

**1 Röslauschlucht G'steinigt bei Arzberg**

Entlang des wildromantischen Röslautals lassen sich in markanten Felsen mehr als 400 Mio. Jahre alte Gesteinsformationen entdecken. Mit historischem Entwässerungsstollen und historischen Bergwerken. Eines der 100 schönsten Geotope von Bayern. Infotafeln.

Touristinformation Arzberg  
Telefon (09233) 40 40

**2 Mühlsteine, Püttnerfels, Burgsteinfelsen, Haberstein**

Felsengruppen an der Kösseine, erreichbar über verschiedene Wanderwege, z.B. ab Kleinwendern über den Wanderweg Blauer Querbalken.

Touristinformation Bad Alexandersbad  
Telefon (09232) 9 92 50

**3 Wenderner Stein**

Naturdenkmal mit eng verfallenen Phyllitfelsen. Steinerne Sitzbank am Gipfel mit sehr eingeschränkter Aussicht. Kleine Mariengrotte.

Touristinfo Bad Alexandersbad  
Telefon (09232) 9 92 50

**4 Blockmeer am Haberstein**

Das Blockmeer aus Granitblöcken an der Südwestseite des Schneebergs ist eines der größten im Fichtelgebirge. Es ist entstanden durch den Zerfall einer einst riesigen Felsburg. Naturschutzgebiet mit seltenen Flechten und Moosen. Herrlicher Ausblick.

Touristinformation Bischofsgrün  
Telefon (09276) 12 92

**5 Ochsenkopf-Gipfelplateau**

Zweithöchster Berg im Fichtelgebirge (1024 m). Sehenswert sind der Goethefels, das Blockmeer (darauf steht teilweise das Wirtschaftsgelände am Asenturm), der Vermessungspfeiler der sächsischen Landesvermessung von 1876 und

das Wahrzeichen des Ochsenkopfs, ein in den Stein gemeißelter Stierkopf. Es soll auf den einstigen Bergbau zurückgehen.

Touristinformation Bischofsgrün  
Telefon (09276) 12 92

**6 Schneeberg und Backöfele**

Höchster Berg im Fichtelgebirge und in Franken (1051 m). Herrliche Aussicht vom sogenannten Backöfele, einer Granit-Felsburg mit Aussichtsplattform. Naturschutzgebiet.

Touristinformation Bischofsgrün  
Telefon (09276) 12 92

**7 Wetzsteinfelsen bei Bischofsgrün**

Markante Felsklippe, aufgebaut aus Quarziten der ordovizischen Frauenbachschichten. Mit Aussichtspavillon und Infotafeln. Geopark-App verfügbar.

Touristinformation Bischofsgrün  
Telefon (09276) 12 92

**8 Nußhardt**

Dritthöchster Berg im Fichtelgebirge (972 m) mit Blockmeer und Felsburg. Naturschutzgebiet. Überdeckungshöhle, „Nußhardtstube“ und „Druidenschüsseln“ (Verwitterungsmulden). Ausblick.

Touristinformation Fichtelberg  
Telefon (09272) 9 70 33

**9 Eklogit am Weißenstein**

Der Aussichtsturm ist der weltweit einzige, der ausschließlich aus Eklogit erbaut ist. Herrlicher Rundblick. An seinem Fuße stehen Eklogite an. Naturdenkmal und eines der 100 schönsten Geotope von Bayern. Infotafel.

Touristinformation Gefrees  
Telefon (09254) 9 63 18

**10 Egertal/Wellertal**

Bizarre Granitformationen im wildromantischen Egertal mit mehreren Stauseen und Wasserkraftwerken. Infotafeln.

Touristinformation Hohenberg  
Telefon (09233) 7 71 10

**11 Epprechtstein, Steinbruchweg und Granit-Labyrinth**

Der Steinbruchwanderweg führt an zahlreichen historischen Steinbrüchen hinauf zur Burgruine des Epprechtsteins. Ausblick. Infotafeln. Am Buchhaus das Granit-Labyrinth und Gesteinsausstellung.

Touristinformation Kirchenlamitz  
Telefon (09285) 95 90

**12 Großer Kornberg**

Mächtiger Bergrücken aus Granit mit dem Aussichtsturm Schönburgwarte und ehemaligem Radarturm der Bundeswehr. Felsgruppe Zigeunersteine mit Wackelsteinen am Westhang.

Touristinformation Selb  
Telefon (09287) 88 31 18

**13 Wartberg-Vulkan**

Fördergänge von Basalt in Granit. Aufgelassener, gefluteter Steinbruch, heute wertvolles Biotop. Station der GEO-Tour Vulkane.

Touristinformation Selb  
Telefon (09287) 88 31 18

**14 Platte**

Naturschutzgebiet mit großer Granitblockhalde. Seltene Moose und Flechten. Herrliche Aussicht.

Touristinformation Tröstau  
Telefon (09232) 99 21 61

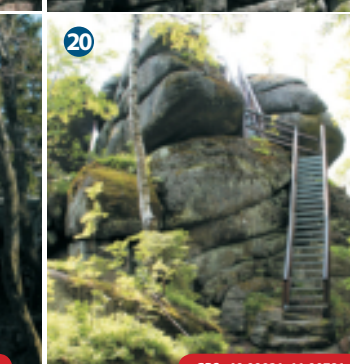
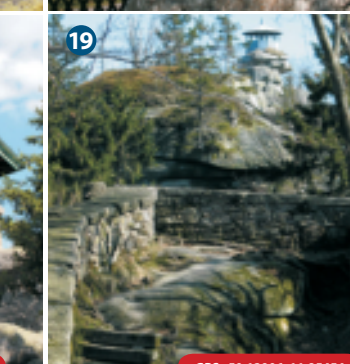
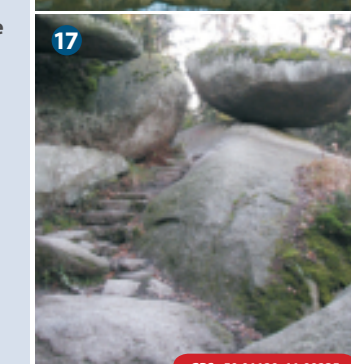
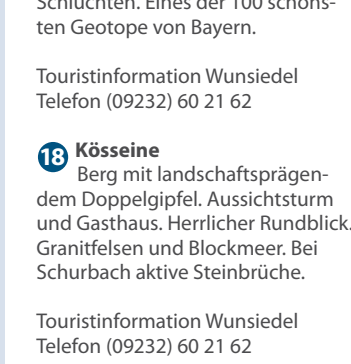
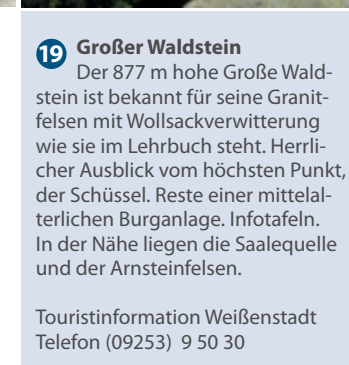
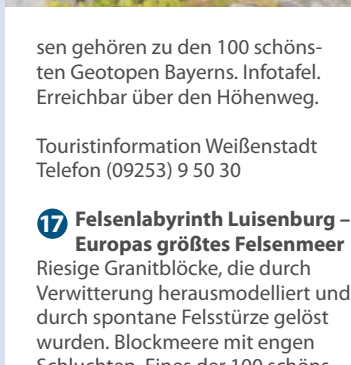
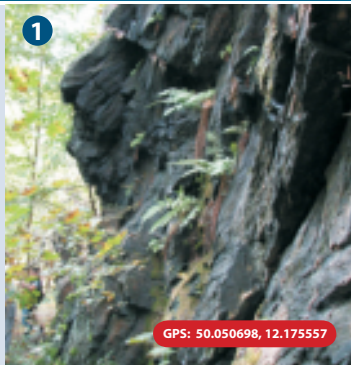
**15 Zwölfgipfelblick Röslau**

Mittelpunkt des Fichtelgebirges mit Rundblick zu zwölf Gipfeln des Fichtelgebirges. Infotafel.

Touristinformation Röslau  
Telefon (09238) 9 91 00

**16 Drei-Brüder-Felsen und Rudolfstein**

Imposante Felstürme aus Granit, durch Verwitterung und Abtragung aus den umgebenden weicheren Gesteinspartien entstanden. Die Drei-Brüder-Fel-





■ MUSEEN UND INFOSTELLEN

**Deutsches Naturstein-Archiv am Steinzentrum Wunsiedel**

Marktrechwitzer Straße 60  
95632 Wunsiedel  
Telefon (09232) 10 38, Anmeldung erforderlich | www.efbz.de

**Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel mit Infostelle Geopark**

Spitalhof 5-7 | 95632 Wunsiedel  
Telefon (09232) 20 32  
Di - So 10 bis 17 Uhr  
www.fichtelgebirgsmuseum.de

**Freilandmuseum Grassemann**

Grassemann 3  
95485 Warmensteinach  
Telefon (09277) 61 05  
Mai - Okt. Mi - So 11 bis 16 Uhr  
Januar - April Sa-So 14 bis 16 Uhr  
www.warmensteinach.de

**Goldbergbaumuseum Goldkronach**

Bayreuther Str. 21, 95497 Goldkronach,  
Telefon (09273) 98 40  
April bis 3. Advent  
Sonn- u. Feiertage 13 bis 17 Uhr  
www.goldbergbaumuseum.de

**Infostelle Geopark im Rathaus Bad Berneck**

Bahnhofstraße 77  
95460 Bad Berneck  
Telefon (09273) 57 43 74  
Mo - Do 9 bis 16 Uhr, Fr bis 12 Uhr  
www.bad-berneck.de

**Info-Zentrum „Granit im Fichtelgebirge“ und Naturpark-Infostelle Weißenstadt**

Kurpark / Infoscheune  
Bayreuther Straße  
95163 Weißenstadt

■ GLAS UND PORZELLAN

**Industrie- & Glasmuseum Fichtelberg - Bischofsgrün**

im Kulturtreff Reissmann  
Hauptstraße 17a  
95493 Bischofsgrün  
Telefon (09276) 7 87  
So 11 bis 16 Uhr  
www.glas-im-fichtelgebirge.de



Das Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel beherbergt die größte öffentlich zugängliche Sammlung an Gesteinen und Mineralien der Region. Im Foyer des Museums finden Sie eine Infostelle des Geoparks.

Telefon (09253) 9 50 30  
www.weissenstadt.de

**Naturpark- und Geopark-Infostelle Altes Bergwerk „Kleiner Johannes“ Arzberg**

Altes Bergwerk 1  
95659 Arzberg  
Touristinformation Arzberg  
Telefon (09233) 40 40  
Von Josefi (19.3.) bis Barbara (4.12.) täglich 9 bis 17 Uhr  
www.arzberg.de

**Naturpark-Infostelle im Torhaus Schloss Leupoldsdorf**

Schlossweg 14  
95709 Tröstau  
täglich geöffnet 8 - 17 Uhr  
95460 Bad Berneck  
Telefon (09232) 99 21 61  
www.troestau.de

**Volkkundliches Gerätemuseum Arzberg/Bergnersreuth**

Wunsiedler Straße 14, 95659 Arzberg | Telefon (09233) 52 25  
Di - So 10 bis 17 Uhr  
Winter gesonderte Zeiten  
www.bergnersreuth.de

**Proterobas-Glashütte Neubau/ Fichtelberg**

Ausgrabung mit Infotafeln  
frei zugänglich  
im Kulturtreff Reissmann  
Telefon (09272) 9 70 32  
www.fichtelberg.de

**Porzellanikon Hohenberg**

Staatliches Museum für Porzellan  
Schirndinger Str. 48

95691 Hohenberg a.d. Eger  
Telefon (09233) 77 22 11  
Di - So 10 bis 17 Uhr  
www.porzellanikon.org

**Museum Mitterteich mit Infostelle Geopark**

Porzellan - Glas - Handwerk  
Tirschenreuther Straße 10  
95666 Mitterteich  
Telefon (09633) 91 87 78  
Di - Fr 9 bis 17 Uhr  
Sa 9 bis 12 Uhr, So 14 bis 17 Uhr  
www.mitterteich.de

**Porzellanikon Selb**

Staatliches Museum für Porzellan  
Werner-Schürer-Platz 1  
95100 Selb  
Telefon (09287) 91 80 00  
Di - So 10 bis 17 Uhr  
www.porzellanikon.org

**Glasmuseum Warmensteinach**

im Freizeithaus  
Oberwarmensteinacher Straße 420  
95485 Warmensteinach  
Telefon (09277) 14 01  
Mi 15 bis 17 Uhr  
und nach Vereinbarung  
www.warmensteinach.de

**Glas-Knopf-Museum Weidenberg**

Kristallstraße 5  
95466 Weidenberg  
Telefon (09278) 3 08  
April - Oktober So 14 bis 16 Uhr  
www.glas-im-fichtelgebirge.de

**Glaswanderweg Fichtelgebirge**

Der 42 km lange Weg führt von Weidenberg über Warmensteinach und Fichtelberg nach Bischofsgrün. Infotafeln an einzelnen Standorten  
www.glas-im-fichtelgebirge.de

**Porzellan-Werksverkäufe**

Werksverkäufe namhafter Marken aus dem Fichtelgebirge  
www.tz-fichtelgebirge.de  
www.porzellanstrasse.de

**Porzellanstraße**

Ferienstraße, die Fabriken, Manufakturen, Museen und Werksverkäufe verbindet  
www.porzellanstrasse.de

■ LEHRPFADE, THEMENWEGE UND BERGWERKE

**Alexander-von-Humboldt-Weg**

Arzberg, Länge 6 km  
Telefon (09233) 40 40  
www.arzberg.de  
GPS: 50.055541,12.189864

**Dendrologischer Garten**

Bad Berneck, Länge 1 km  
Telefon (09273) 57 43 74  
www.bad-berneck.de  
GPS: 50.04216, 11.67169

**Siebenstern Wanderwege**

Köhler-, Hirten- und Steinhauerweg, Steinweg, Bergwerksweg, Brunnen- und Quellenweg, Bergamtsweg, Steinzeitweg  
Länge 3,8 - 16 km  
Touristinformation Fichtelberg  
Telefon (09272) 9 70-33  
www.fichtelberg.de  
GPS: 50.00974,11.840335

**Goldkronacher Geopunkte**

Goldkronach  
Telefon (09273) 98 40  
www.goldkronach.de  
GPS: 50.009582,11.685872

**Humboldtweg**

Goldkronach, Länge 6,5 km  
Telefon (09273) 98 40  
www.goldkronach.de  
GPS: 50.01491,11.688162

**Kaiserweg**

Hohenberg a.d. Eger, 15 km  
Telefon (09233) 7 71 10  
www.stadt-hohenberg.de  
GPS: 50.096798,12.228286

**Steinbruchwanderweg am Epprechtstein, Granitlabyrinth**

Kirchenlamitz  
Länge 3,5 km  
Telefon (09285 ) 95 90  
www.kirchenlamitz.de  
GPS: 50.140984,11.928747

**Entdeckerpfad Waldhaus Mehlmeisel**

Länge 2 km  
Telefon (09272) 90 98 12  
www.waldhaus-mehlmeisel.de  
GPS: 49.963617,11.841584

**Landschaftserlebnispfad „Das Teutsche Paradeiß“**

Nagel, Länge 16 km  
Telefon (09236) 9 81 10  
www.erholungsort-nagel.de  
GPS: 49.98099, 11.92005

**Natur-Kultur-Erlebnispfad**

Röslau, Länge 6,5 km  
Telefon (09238) 9 91 00  
www.roeslau.de  
GPS: 50.083183, 11.974772

**Themenweg Großer Waldstein**

Weißenstadt, Länge 960 m  
Telefon (09253) 9 50 30  
www.weissenstadt.de  
GPS: 50.129369, 11.850974

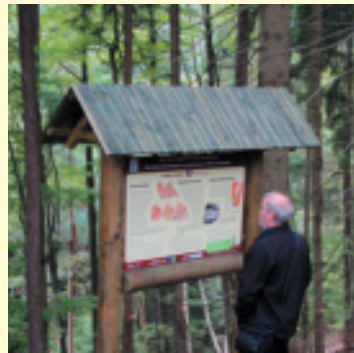
**Wander- und Naturlehrpfad Kothigenbibersbach/Thiersheim**

Länge 4,9 km  
Telefon (09233) 77 42 20  
www.thiersheim.de  
GPS: 50.08072, 12.15633

**Geologisch-historischer Lehrpfad**

Leupoldsdorf-Vordorf/Tröstau, Länge 9 km  
Telefon (09232) 99 21 61  
www.troestau.de  
GPS: 50.029151,11.936213

Informationstafeln von Geopark, Naturpark und örtlichen Arbeitskreisen informieren umfassend zu vielen Themen.



**„Auf den Spuren der Bergleute am Mittelberg“ und „Schwerspat am Schanzberg“**

Bergbaugeschichtliche Wanderwege Warmensteinach, Länge 4 km bzw. 6 km  
Telefon (09277) 14 01  
www.warmensteinach.de  
GPS: 49.998912,11.782857 bzw. 49.983618,11.768385

**Weidenberger Erdblicke**

Erdgeschichtliche Themenwege  
Kulm-Runde 9 km  
Reizenstein-Runde 6 km  
Touristinformation Weidenberg  
Telefon (09278 ) 97 70  
www.weidenberg.de  
GPS: 49.943579, 11.722898 bzw. 49.952675, 11.759447

**EGER-Lebenspfad**

Weißenstadt, Länge 900 m  
Telefon (09253) 9 50 30  
www.weissenstadt.de  
GPS: 50.097418,11.869718

**Landschaftslehrpfad Wunsiedel**

Länge 14,5 km  
Telefon (09232) 60 21 62  
www.wunsiedel.de  
GPS: 50.030791,12.006151

**Besucherbergwerke Goldkronach „Name Gottes“ und „Schmutzler“**

Touristinformation Goldkronach  
Telefon (09273) 98 40  
www.goldkronach.de

**Besucherbergwerk „Gleißinger Fels“ Fichtelberg**

Telefon (09272) 8 48  
www.besucherbergwerk-fichtelberg.de

**Schausteinbruch Häuselohle**

Telefon (09287) 6 07 49  
Zugang jederzeit möglich  
www.enkself.com  
GPS: 50.153621, 12.187720



**Tourismuszentrale Fichtelgebirge**  
Gablonzer Straße 11 | 95686 Fichtelberg  
Telefon (09272) 96 90 30 | Fax (09272) 96 90 366  
E-Mail: info@tz-fichtelgebirge.de  
Internet: www.tz-fichtelgebirge.de



GEOPARK-Infozentrum „Granit im Fichtelgebirge“ in Weißenstadt

**HEIL- UND MINERALQUELLEN, QUELLEN UND MOORE**

**Luisenquelle Bad Alexandersbad**

Touristinformation  
Telefon (09232) 9 92 50  
www.badalexandersbad.de  
GPS: 50.015868, 12.016392

**Eisensäuerling Carolinenquelle**

Hohenberg an der Eger  
Station Geo-Tour Vulkane  
Touristinformation  
Telefon (09233) 7 71 10  
www.stadt-hohenberg.de  
GPS: 50.05 3783, 12.135769

**Sauerbrunnen Kothigenbibersbach**

Touristinformation Thiersheim  
Telefon (09233) 77 42 20  
www.thiersheim.de  
GPS: 50.080135,12.155261

**Jean-Paul-Brunnen im Fichtelseemoor** (Eisensäuerling)

Gästeinformation Fichtelberg  
Telefon (09272) 9 70 33  
www.fichtelberg.de  
GPS: 50.021538, 11.859810

**Egerquelle**

Touristinformation Bischofsgrün  
Telefon (09276) 12 92

**Kontakt | Herausgeber**

GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.  
Marktplatz 1 | 92711 Parkstein  
Telefon (09602) 9 39 81 66 | Fax: (09602) 9 39 81 70  
E-Mail: info@geopark-bayern.de | www.geopark-bayern.de



Der bayerische Teil des Geoparks besteht aus mehreren Naturräumen, die sich in ihrem geologischen Aufbau und Landschaftsbild zum Teil deutlich voneinander unterscheiden. Die großen Einheiten sind das Fichtelgebirge, der Oberpfälzer Wald mit Steinwald und die Fränkische Schweiz mit Veldensteiner Forst. Zwischen den beiden zuerst und dem zuletzt genannten Naturräumen liegt das Oberpfälzer und Oberfränkisches Hügelland. Oberpfälzer Wald und Fichtelgebirge gehören dem „Variszischen Gebirge“ an, Fränkische Schweiz und das Hügelland dem sehr viel jüngeren „mesozoischen Deckgebirge“. Getrennt werden diese beiden Einheiten durch die „Fränkische Linie“ (rot dargestellt), eine bedeutende Bruchzone.



Entdecken Sie die schönsten steinernen Landschaftselemente im GEOPARK Bayern-Böhmen auch mit Ihrem mobilen Reiseführer! Durch Einlesen des nebenstehenden QR-Codes können Sie sich die GeoWebApp „Geoziele“ für die Georegionen auf Ihr Smartphone laden und los geht's! Eine Gesamtübersicht zu allen Zielen finden Sie auf der „Geotouristischen Karte“ des Geoparks.



„Investition in Ihre Zukunft“ Dieses Falblatt wurde gefördert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung, den Freistaat Bayern und die Oberfrankenstiftung. Erstellt in Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Dieses Falblatt ist erschienen mit freundlicher Unterstützung durch den Naturpark Fichtelgebirge und die Tourismuszentrale Fichtelgebirge. © GEOPARK Bayern-Böhmen März 2015 (2. Aufl.)



**Geologie erleben  
Die schönsten steinernen  
Landschaftselemente**

**Fichtelgebirge mit Sechsamterland**